

Kriterien für bzw. gegen eine verlängerte Erhaltungstherapie mit Antikoagulanzen

Kriterium	Für fortgesetzte Therapie	Gegen fortgesetzte Therapie
Risikofaktoren	fortbestehend	passager
Genese	unklar	getriggert
Rezidiv	ja	nein
Blutungsrisiko	gering	hoch
Bisherige Antikoagulationsqualität	gut	schlecht
D-Dimere (nach Therapieende)	erhöht	normal
Residualthrombus	vorhanden	fehlend

Kriterien für bzw. gegen eine verlängerte Erhaltungstherapie mit Antikoagulanzen – Fortsetzung

Kriterium	Für fortgesetzte Therapie	Gegen fortgesetzte Therapie
Geschlecht	männlich	weiblich
Thrombus-Ausdehnung	langstreckig	kurzstreckig
Thrombus-Lokalisation	proximal	distal
Schwere Thrombophilie	ja*	nein**
Patientenpräferenz	dafür	dagegen

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V.: S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der Venenthrombose und der Lungenembolie – Pocketversion, Stand 2017.

\* z. B. Antiphospholipid-Syndrom

\*\* z. B. heterozygote Faktor-V- oder heterozygote Prothrombin-Mutation